

WICHTIG!

**Bitte lest euch die Aufbauanleitung VOR dem Aufbau durch!
Nicht hinterher lesen, um zu wissen, warum Etwas nicht funktioniert hat.
Bitte haltet die aufgeführten Punkte schrittweise ein, sonst kann die Plane
zerreißen!**

Warum ist das Einhalten die Anleitung so wichtig?:

Die Plane wird nach dem vollständigen Aufklappen des Gestänges sehr stark gespannt sein, um einen guten Wasserabfluss bei Regen zu gewährleisten.

Damit die Plane beim Spannen nicht zerreisst, muss sie mit den Verstärkungen exakt auf den Kanten/Ecken des Gestänges liegen und mit den Verstärkungen auf dem Klett befestigt sein.

Vor dem ersten Aufklappen sind die Verstärkungen nicht gut zu sehen und müssen entfaltet werden.

Andernfalls kann die Dachplane an den Nähten auseinander reißen. Nun aber Schritt für Schritt...

Im Racing-Pavillon-Set ist enthalten:

1 Zeltgestänge, 1 Dachplane, 4 Seitenwände (eine mit Tür), 1 Befestigungsset, 1 Transporttasche für das Gestänge

1. helfende Hände organisieren:

Es ist sinnvoll, einen Freund, die Freundin oder Bekannte zur Unterstützung beim ersten Aufbau dazu zu bitten.

2. Gestänge aufstellen:

Das Gestänge aus dem Karton nehmen und aufstellen, aber noch nicht ganz auseinanderziehen. (Nur ca. 2/3 öffnen).

Die Höhe des Gestänges noch nicht verändern, damit man bequem die Dachplane auflegen kann.

Überprüfen, ob der Spannstab in der Mitte des Gestänges in der Führung sitzt. Er spannt später die Spitze des Zeltdaches.

3. Dachplane auflegen:



Die Dachplane aus dem kleinen Karton nehmen, entfalten und locker über dem Gestänge ausbreiten. Dabei die Ecken zu den Eckposten bringen.

4. Dachplane richtig entfalten und positionieren:



In den Ecken der Dachplane sind von innen Verstärkungen eingenäht.

Um die Dachplane richtig auf dem Gestänge positionieren zu können, müssen diese Verstärkungen erst entfaltet werden. Die Verstärkungen sind innen mit Filz versehen, das auf dem Klettgewebe des Gestänges angebracht wird.

5. Planenecken am Gestänge positionieren



Wenn die Verstärkungen auseinandergefaltet sind, passen sie genau auf die Ecken des Zeltgestänges und bleiben an dem Klettgewebe haften.

! Das Anbringen des Klett muss exakt eingehalten werden, da sonst beim Spannen der Plane die Nähte auseinanderreißen !

6. Gestänge und Dachplane spannen:



Nachdem zur Sicherheit nochmals überprüft wurde, ob die Dachplane auch wirklich sorgfältig genau auf den Ecken des Gestänges anliegt, kann man nun langsam an einer Ecke nach der anderen das Gestänge spannen, bis die Arretierungen an den Ecken einrastet sind und die Plane gespannt ist.

Das Spannen wird erleichtert, wenn man an den Ecken der Dachplane den unteren Rand (an den Ösen) ein paar cm nach oben klappt. (Das Klettband muss dabei befestigt bleiben!) Nach dem Spannvorgang muss der Planenrand dann auch wieder nach unten geklappt werden. Beim dem Spannvorgang soll die senkrechte Stange in der Mitte des Zeltgestänges nach oben "wandern" und so die Spitze des Zeltdaches spannen.

7. Pavillon bewegen:

Wenn der Pavillon noch nicht an seinem endgültigen Platz steht, lässt er sich in dieser Höhe (also noch ganz niedrig) besser transportieren, als wenn er auf die volle Höhe gebracht wurde.

8. Auf die gewünschte Höhe bringen:

Nachdem der Pavillon am endgültigen Platz steht, beginnt man an einem Eckpfosten nach dem anderen durch auseinanderziehen die gewünschte Höhe einzustellen. Die Eckpfosten haben mehrere Raster mit federbelasteten Stiften, um die Höhe auf das gewünschte Maß zu bringen.

9. Seitenteile anbringen:

Möchte man Seitenteile anbringen, ist jetzt der geeignete Zeitpunkt: Durch das Befestigen der Seitenteile erhält man den richtigen Abstand der Zeltbeine zueinander. (Man kann die Seitenteile natürlich auch zu einem anderen Zeitpunkt anbringen, oder ganz weglassen.)

Die Seitenteile werden mittels dem angenähten Klettband entlang der Dachplane befestigt und mit den Klettschlaufen um die Eckpfosten des Zeltgestänges geschlungen.

10. Befestigen des Racing- Pavillons:

Schon geringe Windbewegungen können dafür sorgen, dass der Pavillon sich weg bewegt. Daher ist zum Fixieren das Befestigungsset dabei. Fixiert wird der Pavillon mit den Schnüren an den Ösen, die an den Ecken der Dachplane angebracht sind.

Diese Ösen sind nur zum "leichten" Fixieren gedacht. Zum Befestigen und Verzurren mit einem Spanngurt sind die Ösen nicht geeignet, sie würden ausreißen!

11. Der Pavillon und der Wind:

Die Zelthersteller empfehlen, den Pavillon bei stärkerem Wind abzubauen, da der Wind die Plane zerreißen, oder den Pavillon aus der Befestigung reißen könnte.

- wenn man den Pavillon nicht abbauen möchte:

ACHTUNG! Das nachfolgend Beschriebene ist keine Aufforderung, oder gar eine Garantie, dass der Pavillon Windböen oder Sturm überlebt! Jeder muss selbst nach eigenem Ermessen entscheiden!

Nicht jeder möchte den Pavillon bei Wind abbauen; so haben Teilnehmer einige Befestigungsarten ausprobiert. So wie wir es hier beschreiben, sieht man es öfters:

Pavillons werden oft zusätzlich mit Zurrgurten abgesichert. Die Zurrgurte sind dann an den Ecken des Zeltgestänges (nicht an den Planenösen!) angebracht und am anderen Ende z.B. mit speziellen Eindrehheringen in der Wiese, oder an den Felgen eines Anhängers, Autos,... befestigt.

Steht man auf asphaltierter Fläche, haben sich wassergefüllte 20l- Kanister an jeder Ecke des Pavillons zum Verankern bewährt. Zusätzlich ist bei stärkerem Wind auch eine Absicherung mittels eines weiteren Kanisters genau in der Mitte des Pavillons sinnvoll.

Außerdem werden oft auch die Seitenteile ringsherum abgenommen, damit der Wind durch das Zelt hindurchwehen kann, anstatt sich im Zelt zu stauen. Ebenso sieht man oft, dass die Seitenteile rundum komplett geschlossen werden, damit der Wind gar nicht erst in den Pavillon hinein kommt.

- zur verwendeten Plane:

Die Textilplane ist von innen mit PVC beschichtet.

PVC verändert, seine Farbe, wenn man es knickt. Daher entstehen durch das Falten und Entfalten des Pavillons auf der Innenseite der Dachplane graue oder weißliche "Crashes", die wie Risse erscheinen, aber keine sind.

Außerdem sieht man in der Plane kleine Nadelstiche, wenn man durch das Zeltdach nach oben gegen die Sonne sieht. Diese Nadelstiche haben keine Auswirkung auf die Dichtigkeit der Plane!